



Sachbearbeitung SO - Soziales  
Datum 11.11.2020  
Geschäftszeichen SO/ZV - Weiszhar /Krämer  
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales Sitzung am 09.12.2020 TOP  
Behandlung öffentlich GD 416/20

---

Betreff: Verlängerung der Budgetvereinbarung mit dem Selbsthilfebüro KORN e.V.

Anlagen: 5  
Anlage 5 steht nur digital zur Verfügung

**Antrag:**

1. Der Verlängerung der Budgetvereinbarung für die Jahre 2021 - 2023 zuzustimmen.
2. Die Finanzierung der Sachkosten erfolgt im Rahmen des zur Verfügung stehenden Fachbereichsbudgets in dem jeweiligen Haushaltsjahr nach dem neuen Haushaltsplanverfahren und steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllender städtischer Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Gemeinderat.

Andreas Krämer

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 2, C 2, OB, ZSD/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	<b>ja</b>
Auswirkungen auf den Stellenplan:	<b>nein</b>

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:		PRC: 314009-670 L67031400900	
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	10.200 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	10.200 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2021</u>		<b>2021</b>	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC: 314009-670 L67031400900	10.200 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus <b>Allg. Finanzmitteln</b>	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2021 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

### 1. Ausgangslage

Das Selbsthilfebüro KORN e. V. entstand 1989 aus der Initiative des Arbeitskreises Initiativen-Forum und ist eine von bundesweit ca. 300 professionellen Selbsthilfekontaktstellen. Seit 1996 ist das Selbsthilfebüro als Verein eingetragen und als gemeinnützig anerkannt. Der Begriff "KORN" steht für "Koordinationsstelle Regionales Netzwerk". Mit der Universität Ulm verbindet KORN e.V. ein

Kooperationsvertrag. KORN ist der Universitätsklinik Ulm für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie zugeordnet.

Seit 2009 wurden mit dem Selbsthilfebüro KORN e.V. bereits drei jeweils dreijährige Budgetvereinbarungen abgeschlossen, die derzeitige Budgetvereinbarung (GD 076/17) gilt noch bis zum 31.12.2020.

Für die Jahre 2021 bis 2023 ist erneut vorgesehen, eine Budgetvereinbarung (Anlage 1) mit dem Selbsthilfebüro KORN e.V. abzuschließen. Sowohl diese als auch die Dienstleistungsvereinbarung (Anlage 2) hat die Verwaltung gemeinsam mit KORN e.V. erarbeitet. In diesem Zuge wurde auch die Festlegung der Kennzahlen (Anlage 3) überprüft und geringfügig an die neuen Gegebenheiten angepasst.

## **2. Inhaltliche Ausgestaltung**

KORN e.V. ist die zentrale Anlaufstelle zum Thema Selbsthilfe sowie Kontakt- und Informationsstelle für gesundheitliche und psychosoziale Hilfsangebote in der Region. Alle Ulmer Bürgerinnen und Bürger können sich bei diversen Problemlagen an KORN e.V. wenden. Das Selbsthilfebüro KORN e.V. hat „Wegweiserfunktion“ und navigiert Hilfesuchende in erster Linie durch die zahlreichen Selbsthilfeangebote in Ulm, gibt aber auch Hinweise auf andere Unterstützungsangebote der Stadt Ulm und freier Träger.

Selbsthilfegruppen haben sich gesellschaftlich etabliert und gelten mittlerweile als vierte Säule im Gesundheitswesen - neben der stationären, ambulanten und öffentlichen Gesundheitsfürsorge. In Zeiten überlasteter Gesundheitssysteme ist davon auszugehen, dass die Bedeutung von Selbsthilfegruppen weiter zunimmt. Selbsthilfe stellt eine bedeutende Form bürgerschaftlichen und ehrenamtlichen Engagements dar und leistet einen wesentlichen Beitrag für eine aktive Bürgergesellschaft. Die Vernetzung von Bürgerinnen und Bürgern untereinander innerhalb der Stadt Ulm fördert die gegenseitige Solidarität und Gemeinschaft. Im gegenseitigen Erfahrungs- und Informationsaustausch stärken sich betroffene Menschen untereinander und werden gemeinsam aktiv - ganz im Sinne des Subsidiaritätsprinzips.

Das Selbsthilfebüro KORN e.V. beschäftigt derzeit 1,6 hauptamtliche Mitarbeiterinnen.

Die Zahl der Kontakte per Telefon und E-Mail steigt jährlich und lag 2019 bei 1.518 Anfragen. Die Selbstinformation der Bürgerinnen und Bürger über das Internet in der umfassenden Datenbank auf der Webseite [www.selbsthilfebuero-korn.de](http://www.selbsthilfebuero-korn.de) hat weiter an Bedeutung zugenommen. Die schnelle und einfache Erreichbarkeit dieser Informationen bleibt ein wichtiger Bestandteil der koordinierenden und vernetzenden Arbeit von KORN e.V.

Zu den verschiedenen gesundheitsbezogenen Themen und sozialen Problemlagen wurden von den Mitarbeiterinnen zahlreiche Gruppengründungsgespräche geführt. Die angebotenen Fortbildungsveranstaltungen für die Teilnehmenden von Selbsthilfegruppen wurden mit großem Interesse angenommen. Die geplante Anzahl an entsprechenden Veranstaltungen wurde übertroffen.

Durch eine zeitgemäße und moderne Kommunikationsstrategie werden die Bürgerinnen und Bürger in der Region motiviert, Selbsthilfeangebote wahrzunehmen sowie selbst solche Angebote zu gründen. Hierzu gehören die jährliche Selbsthilfezeitung, klassische Pressearbeit, die Durchführung und Mitwirkung von und bei Veranstaltungen sowie die Anwesenheit bei Messen, Aktionstagen bis hin zu Beiträgen bei Radiosendungen. Darüber hinaus werden regelmäßig eigene Veranstaltungen durchgeführt, meistens sind dies Fortbildungen zur Unterstützung und Befähigung

von Selbsthilfeaktivisten.

Zu den letzten Erneuerungen gehört auch der Ausbau einer Präsenz in den sozialen Medien. Ziel der Strategie ist es, als nahbarer Ansprechpartner in der Lebenswelt der Bürgerinnen und Bürger sichtbar zu sein.

In den besonderen pandemischen Zeiten kann von einer Verschärfung verschiedener Problemlagen ausgegangen werden, die durch Selbsthilfegruppen adressiert werden. Damit einhergehend nimmt die Notwendigkeit der schnellen Abrufbarkeit von Informationen zu diesen Themen zu. Es kann Bürgerinnen und Bürgern niedrigschwellig und kostenlos geholfen werden und die bestehenden Systeme werden unterstützt.

Das Selbsthilfebüro KORN e.V. erhöhte deshalb das digitale Informationsangebot für die besonderen Herausforderungen der neuen gesellschaftlichen Situationen und wirkte aktiv dafür, die Selbsthilfegruppen zu unterstützen und zu befähigen, unter erschwerten Umständen weiterzuarbeiten.

Über die umfangreichen Tätigkeiten wird in ausführlicher Version für die Kostenträger, Mitglieder sowie Interessierte im Jahresbericht 2019 informiert (Anlage 5).

### **3. Finanzierung**

Eine Übersicht über die Haushaltsentwicklung 2018 bis 2020 (Anlage 4) liegt bei.

Die Verwaltung beantragt die Verlängerung der Budgetvereinbarung mit dem Selbsthilfebüro KORN e.V. unter Vorbehalt der Finanzierbarkeit und Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplanes durch den Gemeinderat zuzustimmen. Der Zuschuss entspricht der Höhe der vorangegangenen Förderungen vonseiten der Stadt und beträgt 10.200 €.